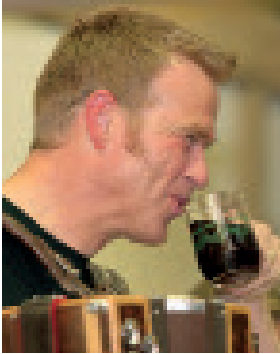


von Wulf Wager

## Tag des Kusses (6.7.14)



An Kuss isch, wenn zwoi Lippa-lappa en Liebe ufanadrklappa. Ond? schmeckt's? Am Sonntag isch dr „Tag des Kusses“. Do sotat Se meglichscht viele von Ihre Mitmenscha küssa. Fangat Se am beschte mit Ihre Nochbr a. Dia freiat sich bestimmt, ond des trägt zur Vrständigung bei, wenn's in de letschte Wocha wega dr Fußball-WM ällamol a bissle laut war.

I erinnere mi no an letscht Johr, do jedenfalls han i des gmacht, mit dem Ergebnis, dass i a fette Herpes-Bloodr auf dr Ondrlipp' ghet han. Des isch doch Mischt: Do willsch oimol nett sei zu deine Mitmenscha, ond scho wirscht g'stroft.

Beim Küssa werdat übrigens 39 Gsichtsmuskla aktiviert. Trotzdem vrbrennt mr – au bei ma leidaschaftlicha Zungakuss – bloß 12 Kaloria. Wo i des glesa han, isch mr sofort mei Nochbere, Sie wissat ja, des propere 150-Kilo-Prachtsweib, ei'gfalla. Dia hot des aber net richtig vrstanda, wo i am Sonndagmorga bei ihr an dr Haustür klingelt han ond ihra ohne weitere Worte mol so an richtig fetta, feuchta Schmatz auf da Mund gäba han. Von meim Nochbr han i a'schließend schier d' Gosch voll kriegt deswega. Drbei isch an Kuss dia schönschte Meglichkeit, ra Frau da Mund zu stopfa – ond wenn's bloß d' Nochbere isch ...

Bis näggschd Woch'  
Ihr

Wulf Wager

A large, stylized handwritten signature in black ink, which appears to read 'Wulf Wager'. The signature is written over the printed name and extends upwards and to the right.